

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/13

Wiesbaden-Biebrich, den 20.10.1950

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

Auch 1950 ist im Bundesgebiet eine sehr gute Getreideernte eingebracht worden, die fast gleich hoch wie die Rekordernte 1949 ist. In den einzelnen Getreidearten ergeben sich jedoch gewisse Veränderungen.

Von der Gesamternte an Getreide in Höhe von 10,2 Mill. t entfallen in diesem Jahr 5,8 Mill. t auf Brotgetreide und 4,4 Mill. t auf Futtergetreide (einschließlich Braugerste), d.s. 0,16 Mill. t weniger Brotgetreide, aber 0,15 Mill. t mehr Futtergetreide als 1949. Ein höherer Gesamtertrag ist trotz einer um rd. 4 vH vergrößerten Getreideanbaufläche nicht erzielt worden, weil der Hektar-Ertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes bei Brotgetreide um 1 dz und bei Futtergetreide um 0,9 dz niedriger als im Vorjahr ist. In Norddeutschland sind die sehr hohen Hektar-Erträge von 1949 sowohl bei Brot- als auch bei Futtergetreide nicht erreicht worden, während in den süd- und südwestdeutschen Ländern außer Bayern die Erträge höher sind. In Hessen haben zwar die südlichen Regierungsbezirke auch höhere Erträge, aber da der Regierungsbezirk Kassel die gleiche Entwicklung wie Norddeutschland aufweist, ist der Landesdurchschnitt niedriger als im Vorjahr.

Für die Errechnung der Gesamternten wurde von den Anbauflächen der Bodenbenutzungserhebung 1950 ausgegangen. Auf Grund von Einzeluntersuchungen, die eine durchschnittliche Minderangabe bei Getreideanbauflächen von 2 - 3 vH ergaben, wurden bei diesen Flächen entsprechende Zuschläge gemacht. Gegenüber den vorläufigen Angaben¹⁾ ergeben sich kleine Abweichungen durch die Vervollständigkeit der Unterlagen. Die Hektar-Erträge für Winterroggen und Winterweizen sind auch 1950 durch Besondere Erntetermineitlungen nach der Quadratmeter-Methode festgestellt worden. Die bei diesen beiden Getreidearten festgestellten relativen Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntetermineitlungen und den Schätzungen der Berichterstatte der Statistischen Landesämter wurden auch auf die übrigen Getreidearten übertragen.

¹⁾ Vgl. "Wirtschaft und Statistik" 2.Jg.N.F. Heft 5, S.158.

Die Getreideernte im Bundesgebiet

Fruchtart	Fläche			Ertrag		Gesamtertrag		
	1 000 ha		Veränderung 1950 gegen 1949 in vH	dz je ha		1 000 t.		Veränderung 1950 gegen 1949 in vH
	1950	1949		1950	1949	1950	1949	
Roggen	1 363,0	1 414,7	- 3,7	22,2	23,4	3 020,8	3 310,0	- 8,7
Weizen und Spelz	1 013,3	922,1	+ 9,9	25,8	26,8	2 613,6	2 471,0	+ 5,8
Wintermenggetreide	67,3	76,6	- 12,1	23,4	22,6	157,4	173,3	- 9,2
Brotgetreide	2 443,6	2 413,4	+ 1,3	23,7	24,7	5 791,8	5 954,3	- 2,7
Gerste	613,2	495,5	+ 23,8	24,0	24,5	1 472,6	1 213,2	+ 21,4
Hafer und Sommer- Menggetreide	1 340,1	1 321,5	+ 1,4	21,8	23,0	2 924,5	3 033,4	- 3,6
Futtergetreide	1 953,3	1 817,0	+ 7,5	22,5	23,4	4 397,1	4 246,6	+ 3,5
Getreide insgesamt	4 989,9	4 230,4	+ 3,9	23,2	24,1	10 188,9	10 200,9	- 0,1

Der Anbau von Roggen ist im Bundesgebiet von 1,45 Mill.Hektar 1948 auf 1,41 Mill.Hektar 1949 und 1,36 Mill.Hektar 1950 eingeschränkt worden. Der Hektar-Ertrag ging gegenüber dem Vorjahr in Niedersachsen von 23,7 auf 20,4 und in Nordrhein-Westfalen von 27,3 auf 24,7 dz zurück, während er in Bayern von 20,2 auf 20,9 dz gestiegen ist. Die Roggenernte im Bundesgebiet war 1950 um 290 000 t oder 8,7 vH kleiner als 1949. Der Anbau von Weizen und Spelz dagegen hat sich ausgedehnt, und zwar von 0,91 Mill.Hektar 1948 auf 0,92 Mill.Hektar 1949 und 1,01 Mill.Hektar 1950. Die Hektar-Erträge sind in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern kleiner als im Vorjahr, wobei der Rückgang in Bayern, auf das ein Drittel der Weizenanbaufläche des Bundesgebiet entfällt, sogar 3,1 dz beträgt; die höheren Hektar-Erträge in den anderen süddeutschen Ländern konnten diesen Rückgang nicht ausgleichen.

Die Weizenernte ist deshalb bei einer um fast 10 vH größeren Anbaufläche nur um 5,8 vH oder 142 000 t höher als im Vorjahr. Der Ertrag von Wintermenggetreide bleibt wegen kleinerer Anbauflächen trotz höherer Hektar-Erträge um 16 000 t hinter dem Vorjahr zurück. Die Brotgetreideernte im ganzen ist in diesem Jahr um 163 000 t geringer als 1949.

Der Gerstenanbau hat insbesondere wegen der großen Nachfrage nach Braugerste stark zugenommen. Von 460 000 ha 1948 stieg er auf 496 000 ha im Jahr 1949 und auf 613 000 ha im Jahr 1950. Davon sind 486 000 Hektar Sommergerste, von der ein Teil als Braugerste Verwendung findet, und 127 000 Hektar Wintergerste. Damit ist die Gerstenanbaufläche im Bundesgebiet in diesem Jahr um fast 1/4 größer als im Vorjahr. Die größte absolute Zunahme hat Bayern mit 50 000 Hektar oder 23 vH, die größte relative Zunahme Rheinland-Pfalz mit 36 vH aufzuweisen. Der Hektar-Ertrag der Gerste ist 1950 im

Durchschnitt des Bundesgebietes am wenigsten hinter dem Vorjahr zurückgeblieben. Er ist mit 24 dz nur um 0,5 dz geringer als 1949; obwohl in Bayern, dem Hauptanbaugebiet, nur 22,1 dz je Hektar in diesem Jahr gegenüber 23,9 dz im Vorjahr geerntet wurden. Aber in den übrigen süddeutschen Ländern sind die Hektar-Erträge besser als 1949 und in Norddeutschland sind sie nur wenig zurückgegangen. Die Gesamternte an Gerste ist in diesem Jahr im Bundesgebiet um rd. 260 000 t, d.s. 21,4 vH, größer als im Vorjahr.

Der Anbau von Hafer hat etwas zugenommen und der von Sommergetreide leicht abgenommen, so daß in diesem Jahr von diesen beiden Futtergetreidearten zusammen 19 000 Hektar, d.s. 1,4 vH, mehr als 1949 abgeerntet wurden. Der Hektar-Ertrag von Hafer und Sommergetreide ist 1950 im Bundesgebiet mit 21,8 dz um 1,2 dz niedriger als im Vorjahr, da in Norddeutschland, dem Hauptanbaugebiet, die sehr hohen Erträge von 1949 nicht erreicht wurden und auch Bayern und Hessen etwas schlechtere Ergebnisse aufweisen.

Die besseren Erträge in den übrigen süd- und südwestdeutschen Ländern können diesen Rückgang nicht aufwiegen. Der Gesamtertrag ist deshalb in diesem Jahr um rd. 110 000 t, d.s. 3,6 vH niedriger als im Vorjahr. Von den drei letztgenannten Getreidearten zusammen sind damit 13.150 000 t, d.s. 3,5 vH, mehr als 1949 geerntet worden. An Futtergetreide steht also mehr als im Vorjahr zur Verfügung, doch wird von der Gerste vermutlich ein größerer Teil als Braugerste Verwendung finden.

Berichtigung

In dem Statistischen Bericht "Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet"
Arb.Nr. III 4/13 vom 20.10.1950 ist zu berichtigen:

S.7 Spalte 24 Lfd.Nr. 18 = 1 687 100 t statt 687 100 t.

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

Lfd. Nr.	G e b i e t	Zeit	Winterroggen			Sommerroggen		
			Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag	
				vom Hektar dz	im ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t
			1	2	3	4	5	6
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	1 326 759	22,3	2 961 005	36 187	16,5	59 783
2	"	1949	1 380 100	.	.	34 600	.	.
3	Schleswig-Holstein	1950	114 139	20,4	232 844	3 569	16,4	5 853
4	" "	1949	120 800	.	.	3 800	.	.
5	Hamburg	1950	2 191	19,4	4 251	92	16,7	154
6	"	1949	2 200	.	.	100	.	.
7	Niedersachsen	1950	361 778	20,5	741 645	10 024	16,1	16 139
8	"	1949	380 900	.	.	8 000	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1950	222 034	24,8	550 644	3 413	19,3	6 587
10	" "	1949	223 700	.	.	1 900	.	.
11	Bremen	1950	1 123	18,3	2 055	54	15,6	84
12	"	1949	1 100	.	.	100	.	.
13	Hessen	1950	129 744	24,6	319 170	827	19,9	1 646
14	"	1949	131 400	.	.	300	.	.
15	Württemberg-Baden	1950	27 037	23,3	62 996	966	18,5	1 787
16	" "	1949	27 400	.	.	900	.	.
17	Bayern	1950	346 208	21,1	730 499	14 681	15,6	22 902
18	"	1949	369 600	.	.	17 300	.	.
19	Rheinland-Pfalz	1950	95 255	26,8	255 283	928	19,3	1 791
20	" "	1949	94 400	.	.	600	.	.
21	Baden	1950	14 959	21,8	32 611	1 066	16,8	1 791
22	"	1949	15 400	.	.	900	.	.
23	Württemberg-Hohenz. ¹⁾	1950	12 291	23,6	29 007	567	18,5	1 049
24	" "	1949	13 200	.	.	700	.	.

1) Einschl. Kreis Lindau .

noch:

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

R o g g e n zusammen			W i n t e r w e i z e n und S p e l z			Lfd. Nr.
Fläche ha	E r t r a g		Fläche ha	E r t r a g		
	vom Hektar dz	im ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t	
7	8	9	10	11	12	
1 362 946	22,2	3 020 788	948 742	26,0	2 465 210	1
1 414 700	23,4	3 310 000	867 200	.	.	2
117 708	20,3	238 697	39 949	28,1	112 257	3
124 600	23,5	292 200	30 300	.	.	4
2 283	19,3	4 405	506	24,4	1 235	5
2 300	18,2	4 200	400	.	.	6
371 802	20,4	757 784	95 506	30,2	288 407	7
388 900	23,7	922 400	78 800	.	.	8
225 447	24,7	557 231	139 423	30,4	423 846	9
225 600	27,3	616 900	118 300	.	.	10
1 177	18,2	2 139	119	23,2	276	11
1 200	22,7	2 700	100	.	.	12
130 571	24,6	320 816	85 997	27,5	236 433	13
131 700	26,3	346 200	77 200	.	.	14
28 003	23,1	64 783	115 534	25,0	288 761	15
28 300	21,8	61 600	111 300	.	.	16
360 889	20,9	753 401	324 112	22,5	728 865	17
386 900	20,2	780 600	316 300	.	.	18
96 183	26,7	257 074	62 259	29,5	183 579	19
95 000	23,5	222 800	55 400	.	.	20
16 025	21,5	34 402	29 746	24,6	73 248	21
16 300	18,1	29 500	27 000	.	.	22
12 858	23,4	30 056	55 591	23,1	128 303	23
13 900	22,2	30 900	54 100	.	.	24

noch:

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

Lfd. Nr.	G e b i e t	Zeit	Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen		
			Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag	
				vom Hektar dz	im ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t
			13	14	15	16	17	18
1	Bundesgebiet	1950	64 577	23,0	148 409	1 013 319	25,8	2 613 619
2	"	1949	54 900	.	.	922 100	26,8	2 471 000
3	Schleswig-Holstein	1950	8 027	25,2	20 228	47 976	27,6	132 485
4	" "	1949	5 700	.	.	36 000	30,5	109 700
5	Hamburg	1950	32	21,0	67	538	24,2	1 305
6	"	1949	0	.	.	400	21,5	1 000
7	Niedersachsen	1950	18 247	27,9	50 909	113 753	29,8	339 316
8	"	1949	11 400	.	.	90 200	32,5	293 600
9	Nordrhein-Westfalen	1950	4 166	24,8	10 332	143 589	30,2	434 178
10	" "	1949	3 900	.	.	120 200	32,0	384 500
11	Bremen	1950	40	18,0	72	159	21,9	348
12	"	1949	0	.	.	100	22,1	300
13	Hessen	1950	1 904	25,0	4 760	87 901	27,4	241 193
14	"	1949	1 900	.	.	79 100	28,8	227 800
15	Württembg.-Baden	1950	5 220	21,8	11 380	120 754	24,9	300 141
16	" "	1949	5 300	.	.	116 600	23,3	271 600
17	Bayern	1950	24 164	18,4	44 462	348 276	22,2	773 327
18	"	1949	23 600	.	.	339 900	25,3	858 400
19	Rheinland-Pfalz	1950	1 477	24,1	3 560	63 736	29,4	187 139
20	" "	1949	1 900	.	.	57 300	28,2	161 300
21	Baden	1950	265	19,5	517	30 011	24,6	73 765
22	"	1949	200	.	.	27 200	21,1	57 300
23	Württembg.-Hohenz. ¹⁾	1950	1 035	20,5	2 122	56 626	23,0	130 425
24	" "	1949	1 000	.	.	55 100	19,1	105 500

1) Einschl. Kreis Lindau .

noch: Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

Wintermongetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche ha	E r t r a g		Fläche ha	E r t r a g		
	vom Hektar dz	im ganzen t.		vom Hektar dz	im ganzen t.	
19	20	21	22	23	24	
67 334	23,4	157 393	2 443 599	23,7	5 791 800	1
76 600	22,6	173 300	2 413 400	24,7	5 954 300	2
618	22,5	1 391	166 302	22,4	372 573	3
1 800	23,6	4 200	162 400	25,0	406 100	4
49	18,4	90	2 870	20,2	5 797	5
100	17,9	100	2 800	18,7	5 300	6
3 682	22,5	8 211	489 237	22,6	1 105 311	7
4 100	25,5	10 500	483 200	25,4	1 226 500	8
19 315	27,3	52 730	388 351	26,9	1 044 139	9
19 600	26,6	52 100	365 400	23,8	1 053 500	10
13	17,4	23	1 349	18,6	2 510	11
	15,7		1 300	22,6	3 000	12
1 157	23,1	2 673	219 629	25,7	564 682	13
1 100	24,1	2 700	211 900	27,2	576 700	14
6 563	21,7	14 253	155 325	24,4	379 177	15
8 400	19,5	16 500	153 300	22,8	349 700	16
20 328	19,9	40 453	729 493	21,5	1 567 181	17
23 000	20,9	48 100	749 800	22,5	667 100	18
4 424	24,7	10 927	164 343	27,7	455 140	19
5 200	24,1	12 500	157 500	25,2	396 600	20
7 444	23,1	13 684	53 480	23,7	126 851	21
8 600	19,9	17 100	52 100	19,9	103 900	22
3 736	21,3	7 958	73 220	23,0	168 439	23
4 700	20,2	9 500	75 700	19,8	145 900	24

noch:

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet .

Lfd. Nr.	G e b i e t	Zeit	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
				dz	t		dz	t
			25	26	27	28	29	30
1	Bundesgebiet	1950	127 277	28,1	357 671	485 905	22,9	1 114 955
2	"	1949	105 000	.	.	390 500	.	.
3	Schleswig-Holstein	1950	15 044	28,4	42 725	11 798	24,6	29 023
4	" "	1949	9 900	.	.	10 700	.	.
5	Hamburg	1950	159	24,5	390	72	20,5	148
6	"	1949	100	.	.	100	.	.
7	Niedersachsen	1950	36 128	29,4	106 216	13 169	23,6	31 079
8	"	1949	29 400	.	.	8 000	.	.
9	Nordrhein-Westf.	1950	49 476	29,6	146 449	12 675	24,2	30 674
10	" "	1949	41 000	.	.	8 900	.	.
11	Bremen	1950	22	22,6	50	80	19,4	155
12	"	1949	0	.	.	100	.	.
13	Hessen	1950	9 072	26,3	23 859	21 271	23,4	49 774
14	"	1949	8 600	.	.	17 300	.	.
15	Württemberg-Baden	1950	2 634	22,2	5 847	65 075	23,1	150 323
16	" "	1949	1 900	.	.	52 100	.	.
17	Bayern	1950	9 265	21,1	19 549	257 264	22,1	568 553
18	"	1949	9 200	.	.	207 100	.	.
19	Rheinland-Pfalz	1950	2 851	24,2	6 899	51 833	27,8	144 096
20	" "	1949	2 600	.	.	37 600	.	.
21	Baden	1950	1 354	21,9	2 965	17 760	21,1	37 474
22	"	1949	1 200	.	.	15 400	.	.
23	Württbg.-Hohenz. ¹⁾	1950	1 272	21,4	2 722	34 908	21,1	73 656
24	" "	1949	1 100	.	.	33 200	.	.

1) Einschl. Kreis Lindau

G e r s t e z u s a m m e n			H a f e r			Lfd. Nr.
Fläche ha	E r t r a g		Fläche ha	E r t r a g		
	vom Hektar dz	im ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t	
31	32	33	34	35	36	
613 182	24,0	1 472 626	1 158 109	22,0	2 544 672	1
495 500	24,5	1 213 200	1 135 200	°	°	2
26 842	26,7	71 748	88 527	22,7	200 956	3
20 500	27,2	56 100	85 400	°	°	4
231	23,3	538	1 702	21,2	3 608	5
200	19,8	300	1 600	°	°	6
49 297	27,8	137 295	245 439	24,1	591 508	7
37 400	29,1	108 900	232 600	°	°	8
62 151	28,5	177 123	210 322	24,8	521 599	9
49 900	29,6	147 700	206 400	°	°	10
102	20,1	205	1 171	19,2	2 248	11
100	18,4	200	1 200	°	°	12
30 343	24,3	73 633	118 991	23,6	280 819	13
25 900	24,9	64 600	117 100	°	°	14
67 709	23,1	156 170	60 741	20,5	123 966	15
54 000	21,6	116 500	59 300	°	°	16
266 529	22,1	588 102	287 203	17,3	496 861	17
216 300	23,9	516 100	296 400	°	°	18
54 684	27,6	150 995	99 728	24,2	241 342	19
40 200	27,9	112 000	91 600	°	°	20
19 114	21,2	40 439	16 257	18,4	29 913	21
16 600	17,7	29 400	15 300	°	°	22
56 180	21,1	76 378	28 028	18,5	51 852	23
34 300	17,9	61 400	28 300	°	°	24

noch:

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet.

Lfd. Nr.	G e b i e t	Zeit	Sommernonggetreide			Hafer und Sommernonggetreide		
			Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag	
				vom Hektar dz	in ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t
			37	38	39	40	41	42
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	182 034	20,9	379 762	1 340 143	21,8	2 924 434
2	"	1949	186 300	.	.	1 321 500	23,0	3 033 400
3	Schleswig-Holst.	1950	65 194	21,3	138 863	153 721	22,1	339 819
4	" "	1949	63 100	.	.	148 500	24,3	360 300
5	Hamburg	1950	733	18,7	1 371	2 435	20,4	4 97
6	"	1949	800	.	.	2 400	17,5	4 200
7	Niedersachsen	1950	66 207	20,3	134 400	311 646	23,3	725 908
8	"	1949	67 200	.	.	299 800	26,5	793 700
9	Nordrhein-Westf.	1950	15 719	23,9	37 568	226 041	24,7	559 167
10	" "	1949	15 500	.	.	221 900	27,9	618 500
11	Bremen	1950	215	16,7	359	1 386	18,8	2 607
12	"	1949	200	.	.	1 400	19,3	2 700
13	Hessen	1950	3 502	21,3	7 459	122 493	23,5	288 278
14	"	1949	4 000	.	.	121 100	24,3	294 600
15	Württemberg-Baden	1950	10 260	20,4	20 930	71 001	20,4	144 896
16	" "	1949	11 800	.	.	71 100	19,8	141 10
17	Bayern	1950	12 200	18,3	22 326	299 403	17,3	519 187
18	"	1949	14 300	.	.	310 700	17,9	556 800
19	Rheinland-Pfalz	1950	1 755	22,4	3 931	101 483	24,2	245 273
20	" "	1949	2 400	.	.	94 000	19,6	184 100
21	Baden	1950	1 611	19,2	3 093	17 868	18,5	33 006
22	"	1949	2 000	.	.	17 300	15,3	26 500
23	Württembg.-Hohenz. ¹⁾	1950	4 638	20,4	9 462	32 666	18,8	61 314
24	" "	1949	5 000	.	.	33 300	15,3	50 900

1) Einschl. Kreis Lindau .

noch:

Die Getreideernte 1950 im Bundesgebiet

F u t t e r g e t r e i d e			G e t r e i d e i n s g e s a m t			Lfd. Nr.
Fläche ha	E r t r a g		Fläche ha	E r t r a g		
	vom Hektar dz	im ganzen t		vom Hektar dz	im ganzen t	
43	44	45	46	47	48	
1 953 325	22,5	4 397 060	4 396 924	23,2	10 188 860	1
1 817 000	23,4	4 246 600	4 230 400	24,1	10 200 900	2
180 563	22,8	411 567	346 865	22,6	784 140	3
169 100	24,6	416 400	331 500	24,8	822 500	4
2 666	20,7	5 517	5 536	20,4	11 314	5
2 600	17,7	4 500	5 400	18,2	9 800	6
360 943	23,9	863 203	850 180	23,2	1 968 514	7
337 200	26,8	902 600	820 400	26,0	2 129 100	8
288 192	25,5	736 290	676 543	26,3	1 780 429	9
271 800	28,2	766 200	637 200	28,6	1 819 700	10
1 488	18,9	2 812	2 837	18,8	5 322	11
1 500	19,4	2 900	2 800	20,9	5 900	12
152 836	23,7	361 911	372 465	24,9	926 593	13
147 000	24,4	359 200	358 900	26,1	935 900	14
138 710	21,7	301 066	294 035	23,1	680 243	15
125 100	20,6	257 600	278 400	21,8	607 300	16
565 932	19,6	1 107 289	1 295 425	20,6	2 674 470	17
527 000	20,4	1 072 900	1 276 800	21,6	2 760 000	18
156 167	25,4	396 268	320 510	26,6	851 408	19
134 200	22,1	296 100	291 700	23,7	692 700	20
36 982	19,9	73 445	90 462	22,1	200 296	21
33 900	16,5	55 900	86 000	18,6	159 800	22
68 846	20,0	137 692	142 066	21,5	306 131	23
67 600	16,6	112 300	141 300	18,3	258 200	24